

## Der Heller feiert Hellerween



*Etwa 300 Gartenfreunde waren am frostigen 30. Oktober am großen Hellerweenfeuer zusammengekommen. Das Feuer, ein Wildschwein am Spieß, leckerer Glühwein und perfekte Tanzmusik von DJ Holli sorgten dafür, dass es uns nicht kalt wurde. ►► Fotogalerie im ePaper*

## Kandidaten für die Vorstandwahl 2020

Am 25. April 2020 wird auf unserer Delegiertenkonferenz ein neuer Gesamtvorstand gewählt. Wer steht zur Wahl? Welche Pläne und Ideen gibt es für die Hellersiedlung? Die Kandidaten stellen sich und ihre Ziele für die Vorstandsarbeit in dieser Hellerblättlausgabe auf den Seiten 3 bis 5 vor. Weitere Bewerbungen sind möglich und können an unsere E-Mail [hellersiedlung@gmail.com](mailto:hellersiedlung@gmail.com) gesendet werden. (dar)

## Der Winter steht vor der Tür

von Martin Gebhardt

Online-Redaktion Hellersiedlung

Was kann man nicht alles in der freien Zeit im Winter tun? Die Familie und Freunde treffen, Wintersport treiben, lesen, entspannen und vielleicht anderen Hobbys wieder mehr Zeit schenken. Was aber sicherlich niemand möchte: Sich auf dem Baumarkt rumtreiben und in der winterlichen Kälte die Schäden eines Einbruchs beseitigen.

**Den Garten winterfest machen - aber richtig**  
Winterzeit ist bekanntlich Einbruchzeit. Nur wenige Gartenfreunde suchen ihre Parzelle auch im Winter regelmäßig auf, um nach dem

Rechten zu sehen. Der Schaden den Einbrecher verursachen ist allzu oft nicht nur materieller Art. Um zumindest aber diesen gering zu halten, lohnt sich beim winterfest machen des Gartens einiges zu beachten:

- 👉 Bargeld und Wertgegenstände mit nach Hause nehmen
- 👉 HiFi-Geräte, teure Werkzeuge ebenfalls mit nach Hause nehmen
- 👉 Fenster und Türen sichtbar und solide sichern
- 👉 Fensterläden von innen verriegeln und gegen Ausheben sichern
- 👉 Einstieghilfen wie Leitern, Kisten oder Tonnen wegschliessen

## Im Fokus

- 👉 keine Notschlüssel deponieren, Einbrecher kenne die üblichen Verstecke äußerlich sichtbare Gegenstände, die auf Vermögen schließen lassen, z.B. Satelliteschlüssel, abbauen
- 👉 Fenster können mit von innen zu lösenden Holzplatten verschraubt werden
- 👉 ein Versicherungsschutz sorgt im Fall der Fälle für die finanzielle Entlastung bei der Instandsetzung
- 👉 Gartenwerkzeuge wegschliessen, Einbrecher nutzen häufig Spaten und Co zum Einbrechen
- 👉 Außensteckdosen sollten stromlos geschaltet werden

Zudem ist eine funktionierende Nachbarschaft hilfreich, daher:

- 👉 Telefonnummern mit den Nachbarn tauschen
- 👉 regelmäßig schauen, ob im eigenen Garten und bei den Nachbarn alles in Ordnung ist und dabei auf auffällige Veränderungen achten (z.B. offene Türen)
- 👉 geänderte Erreichbarkeiten und Anschriften immer beim Vorstand bekannt geben

Oftmals bleibt es nicht bei einem Einbruch, sondern es werden mehrere Gartenfreunde Opfer der Langfinger. Um die Betroffenen

kurzfristig erreichen und informieren zu können sind aktuelle Telefonnummern nötig. Die Polizei ist dabei auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand angewiesen. Nur so kann sie ermitteln, wer einem Einbruch zum Opfer gefallen ist. Hat sie dann noch das Quäntchen Glück und ein Einbrecher wurde festgenommen, so können Schadenersatzforderungen an den Täter gerichtet werden. Da wäre es natürlich gut, wenn die Polizei weiß, wer die Geschädigten des Einbruchs sind.

### Wie verhalte ich mich, wenn ich Fremde feststelle?

Werden durch Gartenfreunde fremde Menschen auf der eigenen oder auf anderen Parzellen festgestellt und ist kein Nachbar zu gegen, zögern Sie bitte nicht und rufen umgehend die Polizei. Behalte Sie die Fremden im Auge und helfen sie den eintreffenden Polizisten, wenn dies notwendig wird.

Sind Nachbarn sofort vor Ort, dann prüfen Sie bitte gemeinsam, ob Sie die fremde Person bis zum Eintreffen der Polizei festhalten können. Sie dürfen das!

Couragiertes Handeln spricht sich auch bei den Kriminellen rum. Denken Sie jedoch immer daran, die eigene Sicherheit und Gesundheit stehen an erster Stelle.



Auch 2020 starten wir karnevalistisch in die Gartensaison. Am **1. Februar** treffen sich die **großen Närrinnen und Narren** im Vereinsheim. Beginn ist 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, die Karte kostet 10 €. Für die Kleinen gibt es am **8. Februar** ab 15 Uhr unseren **ersten Kinderfasching**. Unser Elferrat bereitet für beide Veranstaltungen ein buntes Programm vor. **Anmeldungen** über **015221037667** oder per E-Mail [hellerblaettl@kgv-hellersiedlung.de](mailto:hellerblaettl@kgv-hellersiedlung.de)

# Kandidatenvorstellung Vorstandswahl 2020



## 1. Vorsitzender

*Ramon Himburg  
F-Weg  
Gebietsleiter Außendienst*

Gemeinsam stark für unsere Hellersiedlung.

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde unter

dieses Motto möchte ich meine Kandidatur für den 1. Vorsitz stellen. Viele Jahre bin ich schon mit der Hellersiedlung verbunden und habe zunächst als Wegevorsitzender des F-Weges Verantwortung übernommen. Vor drei Jahren wurde ich in den Gesamtvorstand als 2. Vorsitzender gewählt. Relativ schnell wurde ich mit den Auseinandersetzungen um den Erhalt der Hellersiedlung als Kleingartenanlage konfrontiert. Meine Position ist dabei ganz klar: Bei Pächterwechseln braucht es eine konsequente Umsetzung der

behördlichen Auflagen, sonst stellen wir leichtfertig unsere Zukunft aufs Spiel. Diesen Prozess können wir nur in Gemeinschaftsleistung bewältigen. Ich sehe den Vorstand als ein Team, das gemeinsam in eine Richtung agiert und dabei unser großes Ziel immer im Blick behält: Eine Hellersiedlung als Ort des Miteinanders. Eine Hellersiedlung für alle Generationen. Eine Hellersiedlung mit Zukunft. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind enorm und oft nicht mehr im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit zufriedenstellend zu bearbeiten. Daher möchte ich, den Vorschlag mehrerer Vereinsmitglieder aufgreifend, mich als Geschäftsführender Vorsitzender ganz in den Dienst unseres Vereines stellen. So kann ich meiner Verantwortung für unsere fast 880 Parzellen am besten gerecht werden – zusammen mit engagierten ehrenamtlichen Gartenfreunden im Vorstand.  
Gemeinsam stark für unsere Hellersiedlung.



## 2. Vorsitzender

*Kurt Gebhardt  
I-Weg  
Polizeibeamter i. R.*

Mein Name ist Kurt Gebhardt, ich bin 67 Jahre alt und Polizeibeamter im Ruhestand. Hiermit möchte

ich für den 2. Vorsitzenden des Verein kandidieren. Von 2004-2008 war ich schon einmal in der Funktion des 2. Vorsitzenden. Von 2008-2012 betreute ich die Internetseite des Verein und erledigte für den damaligen 1. Vorsitzenden verschiedene Schreibarbeiten. Von 2012-gegenwärtig bin ich als 1.Vorsitzender tätig.

Und in der Zusammenarbeit mit dem 2. Vorsitzenden haben wir uns entschieden die Funktionen zu wechseln.



## 2. Vorsitzender

*Ronald Schubert  
G-Weg  
Facility Management*

Seit nunmehr fast anderthalb Jahren engagiere ich mich bei uns im Gesamtvorstand ehrenamtlich als

Leiter der Baukommission. Schnell habe ich jedoch auch Verantwortung in anderen Aufgabenbereichen übernommen. So lag mir die Wiederbelebung unserer Vereinskultur besonders am Herzen, welche wir durch ein vielfältiges Veranstaltungsangebot erreichen möchten. Eine große Herausforderung ist der Erhalt unserer kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, für den ich mich gern künftig als 2. Vorsitzender der Hellersiedlung einsetzen möchte.



# Kandidatenvorstellung Vorstandswahl 2020



## Schatzmeisterin

*Sandra Jähnichen*  
K-Weg  
Bankkauffrau

Ich bin Sandra Jähnichen, 45 Jahre, Pächterin auf dem K-Weg, arbeite und lebe mit meiner Familie in

Dresden und kandidiere als Schatzmeister hier im Verein. Als Bankkauffrau im Bereich Unternehmensfinanzierung bin ich geübt im Umgang mit Zahlen und betriebswirtschaftlichen Vorgängen. Auch habe ich langjährige Erfahrungen im Verwaltungsrecht sowie im Umgang mit Behörden. Mein Ziel ist es, die Anforderungen an einen modernen Verein mit dem Grundsatz der soliden Finanzierung zu verbinden. Bitte schenken Sie mir Ihr Vertrauen.



## Kultur

*Jens Winkler*  
H-Weg  
Speditionskaufmann

Dieses Jahr haben wir unser Vereinsleben kulturell bereichert. Das möchte ich engagiert fortsetzen.



## Hauptkassiererin

*Annett Krug*

Ich, Frau Krug bin seit 2007 im Vorstand als Hauptkassiererin tätig und bewerbe mich wieder für die Funktion in unserem Vorstand.



## Arbeitseinsatzleiter

*Lutz Leibner*  
E-Weg  
Straßenbautechniker i. R.

Als euer Arbeitseinsatzleiter möchte ich eine sichtbare Verschönerung der Hellersiedlung erreichen.



## Technischer Leiter

*Henry Bröhm*  
G-Weg  
Vorarbeiter Tischlerei

Ich bin für sinnvolle Investitionen in die Anlagenerhaltung - die Hellersiedlung soll Wohlfühlort sein.



## Protokollführung

*Melanie Dehlan*  
A-Weg  
Sekretärin

Ich bin seit Januar 2019 als Protokollantin im Vorstand tätig und möchte diesen gern weiter unterstützen.



## Öffentlichkeitsarb.

*Alexander Darre*  
ohne Garten  
Studienrat

Die Hellersiedlung ist eine Bereicherung für Dresden. Dies noch stärker zu zeigen soll meine Aufgabe sein.

# Vorstandswahl & Aus dem Verein



## Gartenvergabe

Gabriele Jähnichen  
L-Weg  
Sparkassenkauffrau

Durch eine engagierte Gartenvergabe will ich meinen Beitrag zum Fortbestand der Hellersiedlung leisten.



## Kassenprüfer

Dr. Dominic Eberle  
G-Weg  
Wissenschaftl. Mitarbeiter

Ich bin bereits seit mehr als acht Jahren ehrenamtlich aktiv als Kassenwart eines Dresdner Sportvereins und Kassenprüfungen sind demnach kein Neuland für mich. Ich denke, dass ich durch meine analytische Denkweise unserem Verein als Kassenprüfer einen guten Dienst erweisen kann, um ruhigen Gewissens saubere Finanzen ausweisen zu können.



*Unsere nächste Ausgabe wird erst Anfang Januar erscheinen! Wir wünschen unseren Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Eure HellerBlättl-Redaktion*

## Termine, Termine 2020

01. Feb.	Faschingsfeier
08. Feb.	Kinderfasching
04./05./ 18./19. Apr.	Wegeversammlungen (lt. Aushang Schaukasten)
25. Apr.	Delegiertenkonferenz
30. Apr.	Hexenfeuer
Mai	Fachberatungsmesse*
Juni	Kinderfest*
13. Juni	Der Heller tanzt
25. Juli	Sommerfest
Sept.	Herbstfest*
03. Okt.	Oktoberfest
31. Okt.	Halloween

\*) Termin wird noch geklärt

## Arbeitseinsätze

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr

1. Halbjahr	2. Halbjahr
Samstag, 11.04.	Samstag, 04.07.
Samstag, 25.04.	Mittwoch, 08.07.
Samstag, 09.05.	Samstag, 18.07.
Mittwoch, 13.05.	Mittwoch, 22.07.
Samstag, 16.05.	Samstag, 01.08.
Samstag, 06.06.	Samstag, 08.08.
Mittwoch 10.06.	Samstag, 22.08.
Samstag, 20.06.	Samstag, 29.08.
Samstag, 27.06.	Samstag, 05.09.

## Stundenvorleistung für 2021

Samstag, 26.09.2020

Samstag, 10.10.2020

## IMPRESSUM HELLERBLÄTTL

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.  
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden  
Telefon: 0351 / 86 27699 8  
E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de  
Chefredaktion: Alexander Darre, Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, Herausgeber HellerBlättl (V.i.S.d.P.)  
Red. d. Ausg.: Katrin Keiner, Conny Mutze



## Gartentipps für November

von Katrin Keiner  
 Fachberaterin für Garten und Umwelt

### Leere Beete für den Winter vorbereiten!

Der Boden von abgeernteten Gemüsebeeten oder leer geräumten Blumenbeeten sollte den Winter über nicht nackt bleiben, sondern bedeckt werden. Die Flächenkompostierung ist dafür ideal. Schreddern Sie gesunde Kohl- und Tomatenstrünke mit Staudenschnitt und verteilen Sie die Mischung auf die Beete. Zum Schluss mit Urgesteinsmehl überpudern und Laub darüber streuen.

### Gemüse, das Frost verträgt

Chinakohl braucht man nicht übereilt zu ernten. Er verträgt kurzfristig auch mal  $-5^{\circ}\text{C}$ . Das gilt auch für Wirsingkohl, Pastinake, Winterzwiebeln und Rosenkohl.

### Pflanzzeit für Obstgehölze

Solange der Boden nicht gefroren ist, können Sie Apfelbäume und andere Obstgehölze pflanzen. Das Pflanzloch sollte etwa 30 cm tief und 60 cm breit sein. Lockern Sie die Sohle und mischen Sie organischen Dünger unter die Erde.

### Herbstlaub vom Rasen mähen

Unter liegengebliebenen Blättern faulen die Grashalme. Gelbe Flecken im Rasen sind die Folge. Bequeme Lösung: Das Laub wandert beim letzten Mähen zusammen mit dem Rasenschnitt in den Fangkorb. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 6 cm ein. Das Gemisch können Sie prima kompostieren.

### Miniteiche vor Frost schützen

Kleine Tröge, Schalen und Gefäße kann man in hellen Räumen bei  $5-10^{\circ}\text{C}$  komplett überwintern. Allerdings vertragen nur so robuste Wasserpflanzen wie Hechtkraut, Binsen und Seerosen auch diese kühlen Temperaturen. Wer einen Gartenteich hat, kann Wasserpflanzen mitsamt Gitterkörben auch dort überwintern.

### Nistkästen aufhängen

Wenn man Nistkästen im Herbst aufhängt, nutzen Vögel sie an kalten Wintertagen als Unterschlupf. Hängen Sie den Kasten an einen schattigen Platz, der vor Katzen und Mardern sicher ist. Außerdem sollte er zum Schutz vor Regen leicht nach vorn geneigt hängen. Das Einflugloch zeigt am besten nach Osten oder Südosten. Für die einzelnen Vogelarten gibt es unterschiedliche Nistkästen.

### Warme Unterkunft für Igel

Bieten Sie jetzt Igel im Garten eine Rückzugsmöglichkeit an. Unter einem Reisighaufen, der mit Feldsteinen unterlegt ist, fühlen sich die stacheligen Vielfraße wohl. Dorthin ziehen sie sich von Mitte November an zum Winterschlaf bis März oder April zurück.

### Mehr zur Fachberatung lesen Sie in unserem ePaper, u. a. folgende Beiträge:

- 🐿 Herbstputz rund um die Laube
- 🐿 Aufgepasst bei Pilzkrankheiten
- 🐿 Kuschedecke fürs Beet

Gartentelefon 015208821744

 [www.keinersgarten.de](http://www.keinersgarten.de)



# Fachberatung extra - Gartentipps November

von Katrin Keiner  
 Fachberaterin für Garten und Umwelt

## Umgraben, muss das sein?

Kein Thema ist so umstritten wie das Umgraben. Unbestritten ist, dass schwere tonhaltige Böden zur besseren Durchlüftung jedes Jahr umgegraben werden sollten. Ist der Boden nicht so stark verhärtet, reicht es aus, wenn man ihn alle zwei bis drei Jahre wendet. Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt dafür. Die entstehenden Erdschollen zerfallen nach dem Frost zu lockerem Boden.

Leichte oder humusreiche Böden müssen nicht umgegraben werden. Je humusreicher ein Boden ist, desto belebter ist er und desto weniger kann er sich verfestigen und verschlämmen.

## Ziergarten

### Herbstputz rund um die Laube

Kontrollieren Sie auch Kletterpflanzen an der Laube und am Spalier. Wilder Wein, Efeu oder Blauregen. Hält man die Pflanzen nicht im Zaum, wachsen sie manchmal sogar in Wände und unter das Dach. Kappen Sie die Kletterkünstler, bevor sie sich zu sehr ausbreiten.

### Blüten fürs nächste Jahr vorbereiten

An milden Tagen können noch bis in den Dezember hinein die Blumenzwiebeln gesteckt werden. Als Faustregel gilt, doppelt so tief wie die Zwiebel groß ist. Da viele Zwiebeln, insbesondere Tulpen gern von Wühlmäusen vertilgt werden, sollten diese am besten in Pflanzkörbe gesetzt werden.

### Blütensträucher auslichten

Zur Verjüngung der Sträucher kappt man alle drei bis vier Jahre die ältesten Triebe direkt über dem Boden.

## Nicht vergessen

Alle Kübelpflanzen müssen jetzt frostgeschützt eingeräumt werden. Denken Sie daran: je dunkler das Winterquartier, umso weniger darf gegossen werden. Zum Schutz vor langen Frostperioden ohne Schneefall (Barfrösten) sollten Beetrosen angehäufelt werden. Hochstammrosen müssen spätestens jetzt herabgebogen und mit Erde bedeckt werden. Damit hohe Gräser und Fackellilien nicht an Winternässe leiden, bindet man sie jetzt zusammen. Bei frostfreiem Wetter können Johannis- und Stachelbeeren geschnitten werden.

## Noch können Sie Pfingstrosen pflanzen

Ideal ist ein sonniger, allenfalls zeitweilig beschatteter Platz. Pfingstrosen brauchen viele Nährstoffe. Deshalb am besten das Pflanzloch 50 cm tief ausheben und die unteren 30 cm mit Kompost auffüllen. Die Knospen der Pfingstrosen dürfen nicht tiefer als 5 cm unter der Erdoberfläche liegen.

## Obst- & Gemüsegarten

### Aufgepasst bei Pilzkrankheiten

Blätter mit Pilzkrankheiten sollten Sie von den Beeten entfernen und nicht zum Mulchen verwenden. Apfelschorf erkennen Sie an schwarzen Flecken auf dem Blatt, Zwetschgenrost an schwarzen Punkten auf der Blattoberseite. Rosenblätter mit Sternrußtau haben schwarze Flecken mit gezacktem Rand. Geben Sie das Laub in den Hausmüll, damit die Pilze im Frühjahr die Pflanzen nicht erneut befallen.

## Fachberatung extra - Gartentipps November

Von den Staudenbeeten werden im Herbst nur kranke Pflanzenteile und Samenstände von Pflanzen entfernt, welche sich nicht ausbreiten sollen. Der Rest dient vielen Nützlingen als Winterquartier und den Pflanzen als natürlicher Schutz vor Kälte.

### Gehölze vor Sonne und Frost schützen

Bei Obstgehölzen ist der Stamm gefährdet. Die Rinde platzt auf, wenn nach starker Sonneneinstrahlung am Tag tiefe Temperaturen in der Nacht folgen. Ein Weißanstrich der Gehölze bis zum ersten Astansatz verhindert eine übermäßige Erwärmung der Rinde und Frostschäden können auf ein Minimum verringert werden. Bei Junggehölzen kann auch eine Winterschutzmatte zum Einsatz gelangen. Als Weißanstrich eignet sich angerührter Weißkalk mit einem Latexbindemittel.

Rosen brauchen einen Sonnenschutz, damit die grünen und noch unverholzten Triebe im Winter nicht vertrocknen. Über ihre grüne Rinde verdunsten Rosen auch im Winter Wasser. Ist der Boden gefroren, kommt es leicht zu Trockenschäden. Schattieren Sie die Triebe am besten mit einem Gartenvlies.

### Leimringe kontrollieren

Die angebrachten Leimringe an den Bäumen nützen nur, wenn sie intakt sind. Angewehte Blätter etc. müssen entfernt werden, damit sich keine sogenannten Brücken bilden. Gegebenenfalls muss der Leimring erneuert werden.

### Heidelbeeren richtig schneiden

Heidelbeeren setzen ihre Früchte zu 80 Prozent an den einjährigen Trieben an. Ab dem vierten Jahr beginnt man daher mit dem Rückschnitt der Pflanzen, weil sich sonst kaum noch neue Triebe bilden.

Wichtig ist, dass die Blätter vor dem Schnitt weitgehend abgefallen sein sollten. Folglich sollten Sie nicht direkt nach der Ernte schneiden, sondern frühestens nach dem Laubfall Ende November oder spätestens vor dem Austrieb im März. Die ältesten Bodentriebe werden dicht über dem Boden entfernt, ebenso alle Seitentriebe, die zu dicht stehen. An einer Pflanze sollten höchstens acht Bodentriebe stehen bleiben.

### Kalkgehalt des Bodens jetzt messen

Mit Hilfe eines Bodentests (z. B. „pH-Bodentest“ von Neudorff) kann man leicht feststellen, ob der Boden Kalk benötigt. Nur wenn Kalkbedarf besteht, streut man im Winter etwas Gartenkalk.

## Beetpflege

### Kuschecke fürs Beet

Breiten Sie unter Gehölzen eine sieben bis zehn Zentimeter dicke Mulchschicht aus, die den Boden vor Kälte und Austrocknung schützt und den Unkrautwuchs hemmt. Als Mulchmaterial eignen sich viele organische Abfälle wie Laubkompost, verrotteter Stallmist oder Rindenumus. Frischer Rindenmulch entzieht dem Boden bei der Zersetzung Stickstoff, was sich durch eine Gabe Hornspäne ausgleichen lässt. Staudenbeete wirken sehr modern mit einer etwa fünf Zentimeter starken Mulchdecke aus Kies oder Splitt. Besser jedoch ist eine Mulchschicht aus organischem Material wie Hächselgut oder Rindenmulch. Frühjahrsblüher kämpfen sich da besser durch und bei der Zersetzung werden Nährstoffe freigesetzt und der Boden wird aufgewertet.



## Teichpflege

### Herbstlaub aus dem Teich fischen

Ins Wasser gefallene Blätter zersetzen sich im Winter, verbrauchen wertvollen Sauerstoff und sondern giftige Faulgase ab. Das gefährdet Fische, Wasserschnecken und andere Tiere. Entfernen Sie sie deshalb jetzt sorgfältig. Schonen Sie beim Reinigen des Teiches aber den Teichgrund. Dort überwintern Krebschere, Wassernuss und andere Wasserpflanzen in Form von kleinen Knospen, sogenann-

ten Hibernakeln. Im Schlamm sind sie vor Frost geschützt.

### Frostgefährdete Pflanzen im Teich

Tropische Seerosen, Lotusblume, Wasserhyazinthe und Wassersalat zierten den Sommer über unsere Gartenteiche. Damit die Exoten aus warmen Ländern auch den Winter ohne Schaden überleben, müssen die empfindlichen Pflanzen frostfrei überwintert werden. Dazu eignen sich Behälter mit Wasser, die hell und bei etwa 10 °C stehen. □

## Unsere Bäume - Herbstzeit ist auch Pflanzzeit!



Cartoon:  
eommina by pixabay

von Katrin Keiner  
Fachberaterin für Garten und Umwelt

Wie schon der vorangegangene, so war nun auch der diesjährige Sommer heiß und viel zu trocken. Nicht nur die flach wurzelnden Fichten, sondern auch viele Obstgehölze leiden unter solchen Extremen. Wie in freier Natur, so auch in unseren Gärten sind die Fol-

gen deutlich zu erkennen. Abgestorbene Äste oder ganze Baumleichen stehen in den Parzellen. Hier ist dann wohl mal an Neupflanzungen zu denken. Doch Achtung! Nicht jeder Baum hat gute Überlebenschancen auf dem Heller. Unser Sandboden, kräftige Winde und nun auch der ausbleibende Regen, da braucht es schon robustere Pflanzen/ Bäume. Eigenschaften wie Wuchs, Frost- und Trockenheitstoleranz, Krankheitsanfälligkeit sowie Ertragseigenschaften werden zum großen Teil über die Unterlage bestimmt. Unterlagen? Was ist das? In der Regel sind unsere Obstgehölze veredelt, d.h. der untere Teil des Baumes, die Wurzel und ein Teil des Stammes, besteht aus einer anderen Baumart, auf der die eigentliche Sorte aufveredelt wurde. Die im Gartencenter, Baumärkten und Discountern angebotenen Bäume sind meist kleinwüchsiger, d.h. auf schwächer wachsenden Unterlagen. Aber meistens wissen es die Verkäufer nicht einmal. Wir auf unserer Sandbüchse können diesen Bäumen jedoch nicht genug Wasser und Nährstoffe zur Verfügung stellen. Und so stehen diese Gewächse da,

## Fachberatung extra - Gartentipps November

---

wachsen kaum geschweige denn das mal eine vernünftige Ernte in Aussicht wär. Sie verhungern regelrecht. Hier hilft nur der Gang in eine gute Baumschule. Wichtig ist für den Gärtner das WO und das WAS. Unser Standort, wo: Sand, Sand, kaum Regen und teilweise viel Wind. Unser Wunsch, was: Apfel, Birne oder .... Sorte nach Geschmack, Aussehen, evtl. ist eine Befruchtersorte vorhanden, Wuchsform, Reifezeit, Verarbeitungs- und Lagermöglichkeit aber auch wie hoch ist der Pflegeaufwand, muss viel geschnitten werden oder ist der Baum anfällig für Krankheiten oder Schädlinge. Das alles sollte bei der Auswahl mit bedacht werden. Unsere alten Obstbäume waren meist auf Sämlingsunterlagen veredelt. Dadurch wurden sie sehr groß und alt und waren auch sehr anpassungsfähig. Der Nachteil, die Bäume kommen erst recht spät in den Ertrag und neigen später zur Alternanz. Das bedeutet, sie tragen nur aller zwei Jahre recht gut. Eigentlich dürfen im Kleingarten keine großen Bäume gepflanzt werden, maximal Halbstämme. Jedoch sind unsere Parzellen groß genug für ein oder zwei größere Bäume. Diese dienen nicht nur als Schattenspender sondern auch dem Wind- und Vogelschutz. Jedoch sollte jeder auch bedenken, dass Bäume auch „bewirtschaftbar“ sein müssen, Schneiden- Pflegen- Ernten. Was wiederum auch viele übersehen, ist der Grenzabstand, genügend Platz zum Nachbarn lassen. Nachbargehölze kongruieren um Wasser und Nährstoffe und zum Gartennachbarn ist auch ausreichen Platz zu lassen. Das Mindestmaß an Pflanzabständen ist auch in der Rahmenkleingartenordnung festgelegt. Nun haben wir eigentlich alles zusammen und können uns unser Wunschbäumchen zulegen. Am besten ist der Gang in eine Baumschule. Hier sollte man gut beraten werden. Teilweise bieten die-

se auch die Veredlung von mitgebrachten Reisern auf gewünschte Unterlagen an. So wiederum können auch alte Sorten erhalten werden. Haben wir nun ein passendes Bäumchen für unseren Garten gefunden geht's ans Einpflanzen. Für einen guten Start braucht es ein großzügiges Pflanzloch, mit Kompost angereicherte Erde und auch gleich die Stützpfähle nicht vergessen. Beim Kauf von Containerware, Gehölzen im Topf, unbedingt den Wurzelballen auflockern, evtl. auch mit einem Messer. Den Baum nur so tief einsetzen wie er vorher gepflanzt war, die Veredelungsstelle darf nicht mit „versenkt“ werden. Die Erde gut antreten, einen Gießrand/ Mulde lassen und kräftig wässern. Für das Pflanzen von Wurzelackten Gehölzen ist der Herbst die beste Zeit. Solange der Boden noch nicht gefroren ist besteht dazu die Möglichkeit. Zum Schutz kann auch gleich ein Weißanstrich erfolgen. Er verhindert ein zu starkes Aufheizen der Rinde in der Wintersonne. Beim schnellen Abkühlen reißt die Rinde, was wiederum zu größeren Schäden am Baum führen kann, z.B. durch das Eindringen von Krankheitserregern. Je nach Standort des Bäumchens, kann auch ein Verbiss-Schutz nötig sein. Eine Manschette aus Kunststoff oder Kaninchendraht sollte verhindern, dass es auf dem Speiseplan von Hoppel oder Bambi landet. Mit dem Pflanzen ist es aber nicht getan. Wie bei Kindern brauchen auch unsere Pflanzen, insbesondere die jungen Bäume, unsere Aufmerksamkeit. Eine regelmäßige Gabe von Wasser ist erforderlich und eine jährliche Düngung mit Kompost im Frühjahr wird auch dankend angenommen. Wichtig ist auch der Erziehungsschnitt, um den Baum nicht nur ansehnlich, sondern auch gesund zu halten sowie einen guten Ertrag zu erzielen, ist der Einsatz von Schere/Säge notwendig. □



## Gartentipps für Dezember

von *Katrin Keiner*  
 Fachberaterin für Garten und Umwelt

### Pflanzenschutz im Winter

Treten an Ihren Christrosen braunschwarze Flecken auf, die vom Blattrand ausgehend nach innen wachsen, handelt es sich um die Schwarzfleckenkrankheit, die durch den Pilz *Coniothyrium hellebori* hervorgerufen wird. Schneiden Sie die befallenen Blätter ab, damit sich die Krankheit nicht ausbreitet, und düngen Sie die Pflanzen nur sehr zurückhaltend. Bei schwarzen Kügelchen an Rosentrieben handelt es sich um die Eier der Großen Rosenblattlaus. Aus ihnen schlüpfen im Frühjahr die Larven, die sich sofort über die jungen Triebe hermachen. Schneiden Sie Zweige, an denen Eier haften, mit dem Rosenschnitt im Frühjahr ab oder bürsten Sie jetzt die Eier mit einer Zahnbürste und Seifenwasser von den Trieben.

### Immergrüne von Schnee befreien

Bei starkem Schneefall ist es ratsam, immergrüne Gehölze immer wieder vom Schnee zu befreien, damit die Äste unter der schweren Last nicht abbrechen. Entweder Sie schütteln die Pflanzen kräftig oder Sie kehren sie mit einem Besen ab. Vor allem geschlossene Formen wie dichte Kugeln und Kegel brechen unter schwerem Schnee auseinander.

### Ernten im Winter

Gemüse, das noch auf dem Beet steht, sollte mit Vlies, Laub oder Fichtenreisig vor Frösten geschützt werden. Lauch, Rosenkohl und

Grünkohl können so in frostfreien Perioden bis Ende Januar geerntet werden. Auch Feldsalat, Spinat und Winterportulak können problemlos unter dieser Schutzschicht im Gemüsebeet - auch im Hochbeet - überwintern.

### Hochbeet: Gehen Sie in die Höhe

Der anfallende Strauch- und Baumschnitt lädt geradezu ein, jetzt ein Hochbeet anzulegen. Zerkleinert und gehäckselt bildet er nämlich zusammen mit Laub die etwa 30 cm hohe Grundlage für ein Hochbeet. Darauf kommt etwa 20 cm hoch ein Gemisch aus reifem Kompost und Gartenerde. Den Abschluss bildet eine 10 cm dünne Lage frischer Qualitätsblumenerde. Die Einfassung kann man als fertigen Bausatz kaufen oder selbst aus Brettern und Kanthölzern zusammenschrauben. Als Schutz gegen Wühlmäuse legt man zuunterst Drahtgeflecht ins Hochbeet.

### Hohe Bäume sicher schneiden

Obstbäume und Ziersträucher haben im Dezember ihre Blätter vollständig fallen lassen. Der Blick auf die Zweige ist frei. Jetzt kann man krankes, altes und totes Holz gut erkennen und entfernen.

**Mehr zur Fachberatung lesen Sie in unserem ePaper.**

Ich wünsche allen Gartenfreunden eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr 2019

Eure Fachberaterin **Katrin Keiner**

Gartentelefon 015208821744

 [www.keinersgarten.de](http://www.keinersgarten.de)



# Fachberatung extra - Gartentipps Dezember

von Katrin Keiner

Fachberaterin für Garten und Umwelt

## So trotz Mangold dem Frost

Ab Mitte Oktober sollten Sie Mangold mit einem Vlies oder mit Fichtenreisern abdecken. Häufeln Sie jetzt zusätzlich Erde rund um die Wurzeln an. So kann der Frost den grünen Blättern nicht schaden. Auf diese Weise lässt sich die Ernte sogar bis ins Frühjahr hinein verlängern, bis die Pflanze schließlich Blüten treibt und Platz für neues Gemüse machen muss.

## Clematis schneiden

Waldreben wie Clematis montana blühen am vorjährigen Holz und dürfen nur direkt nach der Blüte geschnitten werden.

Hybriden, die zweimal im Jahr blühen: bei ihnen kürzt man im November/Dezember oder im zeitigen Frühjahr alle Triebe um die Hälfte ein. Viele Wildarten und einmal blühende Sorten wie ‚Jackmanii‘. Sie kappt man jetzt auf 20 bis 50 cm über dem Boden.

## Nicht vergessen

- ☞ Kontrollieren Sie die Leimringe an den Obstbäumen. Vor allem nach starken Herbststürmen sollte man anhaftende Blätter entfernen, die den Spannerweibchen als Brücke über den Kleber dienen können
- ☞ Gemüsebeete auf lange Frostperioden vorbereiten: Chinakohl ist frostempfindlich. Er verträgt nur -5 Grad und muss dann von den Beeten geholt werden. Wirsing und Rosenkohl können stehen bleiben. Sie vertragen -10 bis -12 Grad. Decken Sie sie mit Vlies ab.
- ☞ Bevor Walnüsse in Leinenbeuteln oder in Körben aufbewahrt werden, müssen sie vollkommen trocken sein. Auf kei-

nen Fall waschen! Das führt zu Schimmel.

- ☞ Immergrüne Pflanzen vor Trockenheit schützen: Solange der Boden noch nicht gefroren ist, sollten Sie Rhododendren, Lorbeerkirsche, Buchs und Eiben gießen. Am besten mulchen Sie nach dem Wässern den Wurzelbereich mit halbverrottetem Kompost oder Grünabfällen. Ideal sind klein geschnittene Zweige, Abfälle aus dem Gemüsegarten oder Laub.
- ☞ Ziersträucher vor Schneebruch schützen: In schneereichen Regionen empfindliche Ziersträucher mit Kokosstricken zusammenbinden
- ☞ Letzte Bodenpflege: Frei werdende Flächen können jetzt noch gelockert werden. Entfernen Sie dabei unbedingt das Unkraut. In nährstoffarme Böden granulierten Kalk oder Gesteinsmehl flach einarbeiten. □



## Winterschutz für den Garten

Eine Schicht Laub oder Mulch zwischen den Pflanzen schützt vor Kälte. Ein aufwändigerer Schutz wie Vlies oder Strohmatten sollte bei frisch gepflanzten Gewächsen, Lavendel, Palmen, Rosen und jungen Bäumen angebracht werden. Rosen mit zusätzlicher Erde anhäufeln und mit Tannenreisig bedecken.

## Gießen

Auch im Winter das Gießen nicht vergessen!

# Gartenküche

## HIRSCHGULASCH

Zutaten für 4 Personen

1 kg Gulasch vom Hirsch

3 Eßl Butterschmalz

200 g Zwiebeln (klein gewürfelt)

1 Stück Möhre (klein gewürfelt)

1/2 Stück Knollensellerie (klein gewürfelt)

1 Handvoll Steinpilze (getrocknet) und 100 ml Einweichwasser

1 El Tomatenmark

Salz, Pfeffer, Wacholderbeeren (etwas zerkleinert)

3 Nelken, etwas Tymian

200 ml Rotwein

400 ml Wildfond

1 El Rotweinessig

Zubereitung

Die Steinpilze ca 1 Stunde in kaltem Wasser einweichen, dann auspressen und in kleine Stücke schneiden.

Das Gulasch waschen, abtropfen lassen und in mundgerechte Stücke schneiden.

Den Butterschmalz in der Pfanne erhitzen und das Gulasch scharf anbraten und wieder aus der Pfanne nehmen.

Zwiebeln, Möhre, Sellerie und die Steinpilze in der Pfanne anbraten.

Das Tomatenmark anschwitzen und nach und nach mit etwas Rotwein, Wildfond und Pilzwasser ablöschen.

Nun kommt das Gulasch wieder in die Pfanne mit allen Gewürzen und den restlichen Rotwein.

Bei geschlossenem Deckel ca 2 1/2 bis 3 Stunden schmoren lassen, bis das Fleisch schön zart ist.

Man kann nach dem Schmoren in die Soße noch Preiselbeeren oder Rotweingelee hinzufügen auch ein Schuss saure Sahne mundet das ganze noch ab.

Dazu passen hervorragend Spätzle oder Kartoffelklöße und Rotkraut. Am besten die Klöße und das Rotkraut aus dem eigenen Garten.

Ich wünsche gutes Gelingen und guten Appetit.



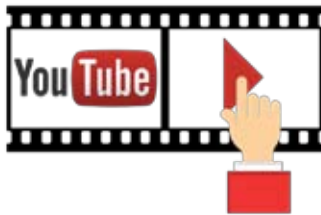
## Dies und das

### HELLERSEHEN

## MDR Fakt: „Auslaufmodell Kleingarten - Wenn Freizeit-luxus Wohnraum kostet“

Ein Kommentar von Alexander Darre  
Herausgeber des HellerBlättl's

Allein der Titel dieser TV-Diskussionsrunde zeigt, dass den Zuschauer etwa eine Stunde lang gebührenfinanzierte Hetze gegen Kleingärtner erwartet. Fakt ist!, dass Kleingärten gesetzlich geschützt sind, lieber MDR und solche Diskussionen nur dienlich sind, um profitorientierten Immobilienunternehmen den Rückhalt im Flächenkampf zu verschaffen, weil manch Naiver meint, das würde zur Senkung der immer weiter steigenden Mieten beitragen. Das Gegenteil ist der Fall! Die oft sehr gut gelegenen Flächen werden dann gewinnbringend in Luxusappartments umgewandelt, um unseren Besserverdienern als Geldanlage zu dienen. Fakt ist!, dass am Ende die in die Röhre kucken, die sich zu ihrer kleinen Plattenbauwohnung ein Fleckchen Grün in der Stadt leisten wollen.



## Gesucht - gefunden

### Unsere Tauschbörse in der Hellersiedlung

#### #001 Bollerwagen abzugeben

Gegen einen kleinen Obulus würden wir den Bollerwagen (siehe Bild re.) gern abgeben. Dieser wurde hin und wieder von unseren Enkelkindern genutzt und ist noch gut erhalten. Selbstabholung!



#### #004 Marmorfensterbänke

...abzugeben. Maße auf Nachfrage.

#### #005 Wer braucht ein neues Outfit zum nächsten Oktoberfest?



Echte Lederhose (Größe 54, nagelneu) abzugeben. PREIS: 30 €

Nach dem Oktoberfest ist vor dem Oktoberfest! Kleidet euch jetzt schon für das neue Jahr ein!

#### Wie kann ich eine Anzeige aufgeben?

Ihr schickt euer Angebot oder euer Gesuch einfach per Whatsapp an 015221037667 oder als E-Mail an hellerblaettl@kgv-hellersiedlung.de

#### Wie kann ich einen Inserenten kontaktieren?

Schickt eure Kontaktdaten unter Angabe der #-Nummer per Whatsapp an 015221037667 oder E-Mail an hellerblaettl@kgv-hellersiedlung.de

## Konfekt zum Verschenken: Meraner Nüsse

### Zutaten:

- 🍷 250 g brauner Zucker
- 🍷 Einige Tropfen Vanillearoma
- 🍷 50 g Marzipanrohmasse
- 🍷 250 g Walnusshälften
- 🍷 Puderzucker zum Ausrollen, Öl für die Alufolie

### Verarbeitung

1/8 Liter Wasser mit Zucker und Vanillearoma zum Kochen bringen und zu einem dicken Sirup einkochen lassen. Das Marzipan auf den Puderzucker ausrollen. Jeweils 2 Walnusshälften mit etwas Marzipan zusammensetzen, durch den Sirup ziehen und auf geölter Alufolie trocknen lassen. Es ist ein süßer Hochgenuss. (Hölker Verlag)



# Fotogalerie Hellerween



## Hellerween 2019

Eine Fotostory von Conny Mutze,  
Ramon Himburg und Alexander Darre



Es ist ein eisiger vorletzter Oktobertag: „Bratwurst-Jens“ (im Bild oben), „Arbeits-Lutz“ und unser 2. Vorsitzender Ramon sind seit den Morgenstunden im Einsatz um unseren Gartenfreunden ein wunderbares Hellerweenfest vorzubereiten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn es wurde eigens ein gebackenes Wildschwein für diesen Abend auf den Grill gelegt und ab 17 Uhr konnten die Gäste kommen...





# Fotogalerie Hellerween





## Fotogalerie Hellerween



... auch der 1. und 2. Vorsitzende waren zugegen (Bild oben links). Aber auch viele gruselige Gäste mischten sich unter das Volk. Aber nur einer - oder genauer gesagt zwei - konnten den Preis für das schönste Kostüm des Abends gewinnen: Gartenfreund Dehlan und die kleine Gartenfreundin Pohl räumten jeweils den Erwachsenen- bzw. Kinderpreis ab (Bild unten rechts). □

